

1. Quartalsbericht 2006
UNIQA Versicherungen AG



Die Versicherung einer neuen Generation



Kennzahlen

Konzernkennzahlen

in Mio. €	1–3/2006	1–3/2005	Veränderung in %
Abgegrenzte Prämien			
Schaden- und Unfallversicherung	426,2	396,2	7,6
Lebensversicherung	444,5	439,6	1,1
Sparanteil der Prämien aus der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	102,1	61,5	65,9
Lebensversicherung gesamt	546,5	501,1	9,1
Krankenversicherung	222,8	189,7	17,5
Prämienvolumen gesamt	1.195,6	1.086,9	10,0
Schaden- und Leistungsaufwand¹⁾			
Schaden- und Unfallversicherung	302,6	266,9	13,4
Lebensversicherung	553,3	521,7	6,1
Krankenversicherung	208,0	177,0	17,5
Gesamt	1.063,9	965,6	10,2
Kosten²⁾			
Schaden- und Unfallversicherung	156,3	142,4	9,7
Lebensversicherung	68,1	58,7	16,0
Krankenversicherung	31,8	27,4	16,0
Gesamt	256,2	228,6	12,1
Erträge aus Kapitalanlagen (netto)	274,4	207,8	32,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45,0	41,6	8,1
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	53.701,8	50.936,5	5,4

¹⁾ Inkl. Aufwand für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr.

²⁾ Inkl. Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben.
Ohne Berücksichtigung der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten.

Börsenkennzahlen

in €	1–3/2006	1–3/2005	Veränderung in %
Tiefst	23,80	11,04	
Höchst	29,25	14,50	
Kurs per 31.3.	26,75	13,18	103,0
Börsekaptalisierung per 31.3. (in Mio. €)	3.204,1	1.578,7	103,0

UNIQA Aktie – technische Details

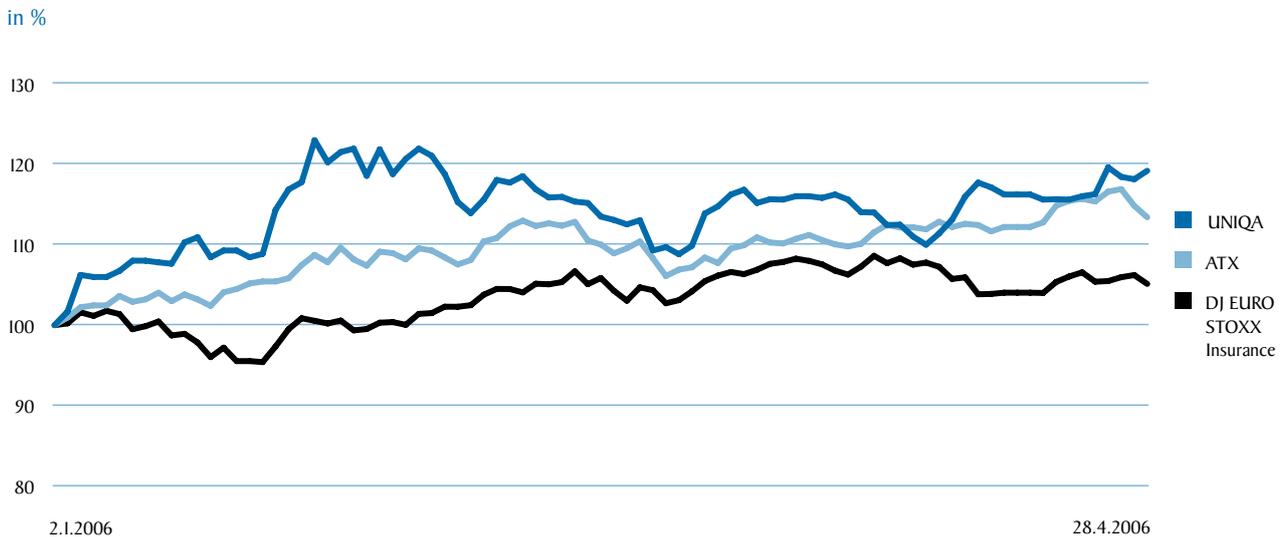
Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA.AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	Prime Market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX Prime, WBI
Aktienanzahl	119.777.808

Finanzkalender für das Jahr 2006

2. Quartalsbericht 2006	31. August 2006
3. Quartalsbericht 2006	30. November 2006

UNIQA Group Austria

UNIQA Aktie 2006



UNIQA Aktie erreicht All-Time-High von 29,86 €

Der Höhenflug des österreichischen Aktienmarkts hielt auch Anfang 2006 unvermindert an. Der ATX erreichte am Ende des 1. Quartals 2006 einen Wert von 4.139,83 Punkten. Nach einem historischen Höchststand von 4.302,41 Punkten am 26. April 2006 notierte der Leitindex der Wiener Börse per Ende April 2006 leicht schwächer bei 4.174,12 Punkten.

Die UNIQA Aktie konnte die exzellente Kursentwicklung des Jahres 2005 auch Anfang 2006 fortsetzen und erreichte am 30. Jänner 2006 ein Zwischenhoch von 29,25 €. Danach setzte eine Konsolidierungsphase ein und die UNIQA Aktie notierte am 31. März 2006 bei 26,75 €. In der weiteren Folge stieg der Kurs wieder an und erreichte am 28. April 2006 28,35 € – das entspricht einer 4-Monats-Performance 2006 von 21,2 %. Am 11. Mai 2006 erzielte die Aktie ein neues All-Time-High von 29,86 €. Aufgrund des gestiegenen Investoreninteresses an der UNIQA Aktie nahm die Raiffeisen Centrobank im Februar 2006 als erstes Investmenthaus die Coverage der Aktie auf.

Der DJ EURO STOXX Insurance Index konnte im 1. Quartal 2006 auch zulegen und lag nach den ersten drei Monaten 2006 bei 289,64 Punkten (+8,6 % im Vergleich zum Ultimo 2005). Im April kam der europäische Versicherungsindex etwas zurück und notierte per Ende April 2006 bei 282,73 Punkten.

Wiederveräußerungsprogramm

Im 1. Quartal 2006 wurden im Rahmen des Wiederveräußerungsprogramms keine weiteren eigenen Aktien verkauft. Per Ende April 2006 hielt UNIQA insgesamt 350.000 Stück eigene Aktien. Das entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,3 %.

Rechnungslegungsvorschriften, Konsolidierungskreis

Der Quartalsabschluss der UNIQA Group Austria wird in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards sowie den International Financial Reporting Standards erstellt.

Der Konsolidierungskreis der UNIQA Gruppe erweiterte sich im 1. Quartal 2006 um die bulgarischen Gesellschaften ZPD Vitoshka AD und ZK Vitoshka Life AD, die erstmals voll konsolidiert wurden.

UNIQA expandiert nach Serbien und Montenegro

UNIQA vereinbarte am 30. März 2006 die Übernahme von 80 % der Zepter Osiguranje A.D., der fünftgrößten serbischen Versicherung. Gleichzeitig wurden mit den bisherigen Eigentümern auch die Rahmenbedingungen für die Übernahme der weiteren Anteile durch UNIQA fixiert. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden und wird durch ein nach den lokalen Rechtsvorschriften erforderliches förmliches Übernahmeverfahren in den nächsten Monaten abgewickelt werden.

Die Zepter Osiguranje A.D., die an der Belgrader Börse notiert, wurde 1998 gegründet und erwirtschaftete 2005 ein Prämienvolumen von rund 17 Mio. € – davon wurden rund 70 % in der Lebensversicherung generiert. Damit ist die Zepter Osiguranje mit einem Marktanteil von rund 35 % der mit Abstand größte Lebensversicherer in Serbien und Montenegro. Infolge der Übernahme wird UNIQA auch die Preferred Partnership mit Raiffeisen International auf Serbien und Montenegro ausdehnen und somit den Aufbau des Bankvertriebs weiter vorantreiben. Weiteres Ziel ist die Erweiterung der Angebotspalette um innovative Sachversicherungsprodukte.

Abgegrenzte Prämien erreichen 1,2 Mrd. €

Das Wachstum der UNIQA Gruppe schritt auch im 1. Quartal 2006 weiter voran. Die abgegrenzten Prämien konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 um 6,6 % auf 1.093,5 Mio. € gesteigert werden. Inkl. der nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht berücksichtigten Sparanteile aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung erhöhte sich das Prämienvolumen sogar um 10,0 % auf 1.195,6 Mio. €. Die österreichischen Konzerngesellschaften trugen dazu 812,7 Mio. € (+1,5 %) bei, die Auslandsgesellschaften konnten ihr Prämienvolumen auf 382,9 Mio. € (+33,8 %) steigern.

Das verrechnete Konzernprämienvolumen inkl. des Sparanteils der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stieg im 1. Quartal 2006 um 8,3 % auf 1.486,4 Mio. €.

Schaden- und Unfallversicherung

Die abgegrenzten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2006 um 7,6 % auf 426,2 Mio. €. In Österreich erhöhten sich die Schaden- und Unfallversicherungsprämien um 2,3 % auf 253,8 Mio. €, im Auslandsgeschäft um 16,5 % auf 172,4 Mio. €.

Das verrechnete Prämienvolumen in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich im 1. Quartal 2006 um 4,9 % auf 690,9 Mio. €.

Lebensversicherung

Unter Berücksichtigung des nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen nicht in den konsolidierten Prämieeinnahmen enthaltenen Sparanteils der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung von 102,1 Mio. € (1–3/2005: 61,5 Mio. €) erhöhte sich das abgegrenzte Prämienvolumen der Lebensversicherung um 9,1 % auf 546,5 Mio. €. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung betrug im 1. Quartal 2006 16,2 Mio. € (1–3/2005: 12,8 Mio. €).

In Österreich blieben die Prämieeinnahmen aufgrund hoher Abläufe bei Verträgen mit abgekürzter Prämienzahlungsdauer mit 383,0 Mio. € auf Vorjahresniveau (+0,7 %) – in Zentraleuropa wuchs das Prämienvolumen sehr erfreulich und erreichte eine Steigerung um 35,6 % auf 163,5 Mio. €.

Die verrechneten Prämien inkl. des Sparanteils der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung lagen am Ende des 1. Quartals 2006 bei 562,5 Mio. € (+8,7 %).

Krankenversicherung

Die abgegrenzten Prämien in der Krankenversicherung erhöhten sich im Berichtszeitraum 2006 um 17,5 % auf 222,8 Mio. €. Im

Vergleichszeitraum 2005 wurden die Prämien der Mannheimer Krankenversicherung noch nicht voll konsolidiert.

Die verrechneten Prämieeinnahmen betragen nach drei Monaten 2006 233,0 Mio. € (+18,3 %).

Schaden- und Leistungsaufwand

Der gesamte Schaden- und Leistungsaufwand der UNIQA Gruppe erhöhte sich im 1. Quartal 2006 um 10,2 % auf 1.063,9 Mio. €. Diese Steigerung ist auch auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen.

Schaden- und Unfallversicherung

Der gesamte Schaden- und Leistungsaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum infolge des strengen Winters um 13,4 % auf 302,6 Mio. €. Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen um 20,1 % auf 262,6 Mio. €.

Lebensversicherung

Die Leistungen inkl. der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung stiegen entsprechend dem Geschäftsverlauf um 6,1 % auf 553,3 Mio. €.

Krankenversicherung

Die Versicherungsleistungen inkl. der Veränderung der Deckungsrückstellung erhöhten sich im Berichtszeitraum um 17,5 % auf 208,0 Mio. €.

Konzernkostenquote bei 21,4 %

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 12,1 % auf 256,2 Mio. €. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss vor Veränderung der aktivierten Abschlusskosten stiegen um 17,1 % auf 199,5 Mio. €. Aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten ergab sich im 1. Quartal 2006 eine um 7,2 Mio. € geringere Aufwandsminderung als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch die konsequenten Einsparungsmaßnahmen im Rahmen der Ertragssteigerungsprogramme sanken die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb unter Berücksichtigung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 2,5 % auf 56,7 Mio. €.

Die Kostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Konzernprämien inkl. des Sparanteils der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung – erhöhte sich im 1. Quartal 2006 auf 21,4 % (1–3/2005: 21,0 %).

Schaden- und Unfallversicherung

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2006 um 9,7 % auf 156,3 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen vor Veränderung der aktivierten Abschlusskosten

erhöhten sich um 9,4 % auf 123,2 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) stiegen um 11,0 % auf 33,1 Mio. €.

Die Kostenquote in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich im 1. Quartal 2006 leicht auf 36,7 % (1–3/2005: 35,9 %).

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erhöhten sich die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im 1. Quartal 2006 um 16,0 % auf 68,1 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen vor Veränderung der aktivierten Abschlusskosten stiegen entsprechend der Neugeschäftsaufbringung um 31,2 % auf 55,1 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) reduzierten sich um 22,2 % auf 13,0 Mio. €.

Die Kostenquote in der Lebensversicherung lag im Berichtszeitraum 2006 bei 12,5 % (1–3/2005: 11,7 %).

Krankenversicherung

Die Gesamtaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich im 1. Quartal 2006 in der Krankenversicherung um 16,0 % auf 31,8 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen vor Veränderung der aktivierten Abschlusskosten stiegen um 34,4 % auf 21,2 Mio. €. Die Sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) sanken im 1. Quartal 2006 um 9,0 % auf 10,6 Mio. €.

Die Kostenquote in der Krankenversicherung sank im 1. Quartal 2006 auf 14,3 % (1–3/2005: 14,5 %).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der UNIQA Gruppe stieg, verglichen mit den ersten drei Monaten des Vorjahres, von 41,6 Mio. € um 8,1 % auf 45,0 Mio. €. In Österreich betrug das Ergebnis vor Steuern 30,3 Mio. € (+1,7 %). Auf den Auslandsmärkten konnte UNIQA das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 14,7 Mio. € steigern (+24,0 %).

Kapitalanlagen

Die Summe der Kapitalanlagen des UNIQA Konzerns (inkl. eigen genutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, Anteilen an assoziierten Unternehmen und den Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) belief sich am 31. März 2006 auf 19.689,2 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 11,3 % oder 2.004,4 Mio. €.

Die Erträge aus Kapitalanlagen (netto) erhöhten sich im Berichtszeitraum um 32,0 % auf 274,4 Mio. €.

Auslandsgesellschaften

Die abgegrenzten Prämien der internationalen Gesellschaften der UNIQA Gruppe stiegen in den ersten drei Monaten 2006 um 27,7 % auf 360,2 Mio. €. Der Anteil am abgegrenzten Konzerngesamtprämienvolumen betrug damit 32,9 %. Berücksichtigt man auch die Sparanteile aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, erhöhte sich das Prämienvolumen sogar um 33,8 % auf 382,9 Mio. €. Die Prämieinnahmen der erstmals voll konsolidierten Vitosha Gruppe in Bulgarien beliefen sich dabei auf 11,2 Mio. €.

Die gesamten Versicherungsleistungen der ausländischen Konzerngesellschaften erhöhten sich im 1. Quartal 2006 um 31,1 % auf 291,3 Mio. €.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der ausländischen Konzerngesellschaften belief sich 2006 nach drei Monaten auf 14,7 Mio. €. Der internationale Anteil am Konzernergebnis betrug damit 32,7 %.

Ausblick

UNIQA steigt bei ukrainischer Versicherung ein

Anfang April 2006 vereinbarte die UNIQA Gruppe die schrittweise Übernahme der Aktienmehrheit an Credo-Classic, der sechstgrößten Versicherung der Ukraine. In einem ersten Schritt übernahm UNIQA 35 % des Aktienkapitals, gleichzeitig wurde aber bereits die sukzessive Übernahme von weiteren Aktienpaketen vertraglich fixiert, wodurch UNIQA im Jahr 2008 über 51 % des Aktienkapitals an Credo-Classic verfügen wird und den Anteil bis 2009 auf 76 % erhöhen wird. Weiters werden UNIQA bereits mit dem Einstieg wesentliche Management- und Kontrollfunktionen eingeräumt.

Mit den derzeitigen Aktionären von Credo-Classic wurde auch die unmittelbare Gründung einer Lebensversicherungsgesellschaft vereinbart, an welcher UNIQA und Credo-Classic zu je 50 % beteiligt sein werden. Große Entwicklungspotenziale ergeben sich mit dem Einstieg in die Lebensversicherung vor allem durch die Vertriebskooperation im Rahmen der Preferred Partnership mit der Raiffeisen International Tochter Aval Bank – der führenden Retailbank der Ukraine mit 1.400 Filialen und mehr als 3 Mio. Kunden.

Credo-Classic wurde 1994 gegründet und erreichte 2005 ein Prämienvolumen von rund 30 Mio. €.

Ergebnisvorschau 2006

Aufgrund der im In- und Ausland weiterhin konsequent durchgeführten Ertragsteigerungsprogramme erwartet UNIQA für das Geschäftsjahr 2006 ein im Vergleich zu 2005 um rund 20 % höheres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von rund 228 Mio. €.

Quartalsabschluss

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	31.3.2006	31.12.2005
A. Sachanlagen		
I. Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	227,4	236,4
II. Sonstige Sachanlagen	143,4	135,3
	370,8	371,7
B. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	865,3	856,4
C. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Aktivierte Abschlusskosten	825,7	807,3
II. Geschäfts- oder Firmenwert	238,3	223,4
III. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	47,4	49,0
	1.111,5	1.079,7
D. Anteile an assoziierten Unternehmen	235,3	219,5
E. Kapitalanlagen		
I. Nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1. Jederzeit veräußerbar	3.402,8	3.080,9
2. Erfolgswirksam bewertet	934,3	881,4
	4.337,1	3.962,3
II. Festverzinsliche Wertpapiere		
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	10.037,9	9.926,3
3. Erfolgswirksam bewertet	533,7	515,6
	10.571,6	10.441,9
III. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.795,5	2.110,3
IV. Derivative Finanzinstrumente	59,2	48,4
	16.763,5	16.562,9
F. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.597,7	1.492,2
G. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	795,0	737,7
H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung	264,5	255,7
I. Forderungen inkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	825,1	698,6
J. Forderungen aus Ertragsteuern	17,9	28,8
K. Aktive Steuerabgrenzung	76,3	73,2
L. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	379,7	192,0
Summe der Aktiva	23.302,6	22.568,4

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in Mio. €	1–3/2006	1–3/2005
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.384,3	1.311,6
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	1.093,5	1.025,4
Gebühren- und Provisionserträge	21,7	18,8
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	274,4	207,8
Sonstige Erträge	12,9	9,2
Summe Erträge	1.402,6	1.261,2
Versicherungsleistungen	-1.063,9	-965,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-259,2	-221,5
Sonstige Aufwendungen	-26,1	-24,9
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-2,1	-1,4
Summe Aufwendungen	-1.351,3	-1.213,4
Operatives Ergebnis	51,3	47,8
Finanzierungskosten	-6,3	-6,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45,0	41,6
Steuern	-7,2	-10,6
Periodenüberschuss	37,8	31,0
Davon Konzernergebnis	27,8	26,4
Davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	9,9	4,7
Ergebnis je Aktie (in €)	0,23	0,24
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	119.427.808	111.119.812

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	31.3.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital gesamt		
I. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	206,3	206,3
2. Gewinnrücklage	587,3	576,4
3. Neubewertungsrücklage	93,7	116,4
4. Konzerngewinn	40,1	31,3
	927,4	930,4
II. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	212,1	203,2
	1.139,5	1.133,7
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	325,0	325,0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	543,1	351,9
II. Deckungsrückstellung	14.274,7	13.970,2
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.988,5	1.939,8
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	32,6	43,5
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	824,4	863,6
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	39,5	40,4
	17.702,8	17.209,4
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung	1.574,7	1.457,6
E. Finanzverbindlichkeiten	225,2	248,8
F. Andere Rückstellungen	691,6	699,0
G. Verbindlichkeiten und übrige Passiva	1.284,7	1.130,8
H. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	96,3	95,4
I. Passive Steuerabgrenzung	262,8	268,8
Summe der Passiva	23.302,6	22.568,4

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1–3/2006	1–3/2005
Finanzmittelfonds zum 1.1.	192,0	355,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	440,0	442,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-251,0	-510,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,3	13,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	187,7	-54,4
Finanzmittelfonds zum 31.3.	379,7	300,9

Eigenmittelüberleitung

in Mio. €	1–3/2006	1–3/2005
Stand am 1.1.	1.133,7	860,2
Währungsumrechnung	-4,2	-0,1
Dividende	0	-6,9
Eigene Aktien	0	13,4
Periodenüberschuss	37,8	31,0
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen und Sonstiges	-27,8	18,4
Stand am 31.3.	1.139,5	916,0

UNIQA Versicherungen AG
Untere Donaustraße 21
A-1029 Wien

MMag. Stefan Glinz
Tel.: +43 (0) 1 211 75 - 3773
Fax: +43 (0) 1 211 75 - 793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at
www.uniqagroup.com



Die Versicherung einer neuen Generation